

## VERORDNUNG (EWG) Nr. 1775/86 DER KOMMISSION

vom 6. Juni 1986

### zur Festsetzung der Beihilfe für Ölsaaten

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals,

gestützt auf die Verordnung Nr. 136/66/EWG des Rates vom 22. September 1966 über die Errichtung einer gemeinsamen Marktorganisation für Fette <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3768/85 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 27 Absatz 4,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1678/85 des Rates vom 11. Juni 1985 über die in der Landwirtschaft anzuwendenden Umrechnungskurse <sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1333/86 <sup>(4)</sup>,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1569/72 des Rates vom 20. Juli 1972 zur Einführung von Sondermaßnahmen für Raps- und Rübsensamen sowie Sonnenblumenkerne <sup>(5)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1474/84 <sup>(6)</sup>, insbesondere auf Artikel 2 Absatz 3,

nach Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die in Artikel 27 der Verordnung Nr. 136/66/EWG vorgesehene Beihilfe ist in der Verordnung (EWG) Nr. 896/86 der Kommission <sup>(7)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1683/86 <sup>(8)</sup>, festgesetzt.

Der Richtpreis und die monatlichen Zuschläge zum Richtpreis für Raps- und Rübsensamen sowie Sonnenblumenkerne für das Wirtschaftsjahr 1986/87 wurden mit den Verordnungen (EWG) Nr. 1457/86 <sup>(9)</sup> und (EWG) Nr. 1458/86 <sup>(10)</sup> festgesetzt.

Da für das Wirtschaftsjahr 1985/86 der Richtpreis für Raps- und Rübsensamen und der monatliche Erhöhungsbetrag für den Monat Juni 1986 für Raps und Rübsen noch nicht bestehen, konnte der Beihilfebetrug im Falle der Festsetzung im voraus für den Monat Juni 1986 für Raps und Rübsen nur vorläufig aufgrund des Richtpreises und der monatlichen Erhöhung, die zuletzt von der

Kommission dem Rat für das Wirtschaftsjahr 1985/86 vorgeschlagen wurden, berechnet werden ; dieser Beihilfebetrug darf daher nur vorläufig angewendet werden und wird zu bestätigen oder zu ändern sein, sobald der Richtpreis für das Wirtschaftsjahr 1985/86 bekannt sein wird.

Die für das Wirtschaftsjahr 1986/87 geschätzten Erzeugungen an Raps- und Rübsensamen sowie Sonnenblumenkernen sind noch nicht festgesetzt worden. Der Betrag um den der Beihilfebetrug gegebenenfalls in Anwendung der Regelung der garantierten Höchstmengen gemäß Artikel 27a der Verordnung Nr. 136/66/EWG gekürzt wird, konnte also nicht bestimmt werden. Der Rat hat mit der Verordnung (EWG) Nr. 1457/86 den Richtpreis für Sonnenblumenkerne für das Wirtschaftsjahr 1986/87 auf der Grundlage eines Ölgehalts von 44 % festgesetzt, für den der Äquivalenzkoeffizient zu Saaten anderer Qualität jedoch nicht festgesetzt wurde. Die Beihilfebeträge dürfen daher nur vorläufig angewandt werden und sind zu bestätigen oder zu ändern, sobald die Auswirkungen der Regelung der garantierten Höchstmengen für Raps- und Rübsensamen sowie Sonnenblumenkerne und der Äquivalenzkoeffizient für Sonnenblumenkerne bekannt sind.

Aus der Anwendung der in der Verordnung (EWG) Nr. 896/86 genannten Modalitäten auf die Angaben, über die die Kommission gegenwärtig verfügt, ergibt sich, daß die zur Zeit geltende Beihilfe wie in den Anhängen zu dieser Verordnung angegeben zu ändern ist —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

#### *Artikel 1*

(1) Die Höhe der Beihilfe und die Wechselkurse gemäß Artikel 33 Absätze 2 und 3 der Verordnung (EWG) Nr. 2681/83 der Kommission <sup>(11)</sup> sind in den Anhängen festgesetzt.

(2) Der Betrag der Ausgleichsbeihilfe gemäß Artikel 14 der Verordnung (EWG) Nr. 475/86 und Artikel 12 der Verordnung (EWG) Nr. 476/86 für in Spanien und Portugal geerntete Sonnenblumenkerne wird im Anhang II festgesetzt.

(3) Der im Falle der Festsetzung im voraus für den Monat Juni 1986 anzuwendende Beihilfebetrug für Raps und Rübsen wird jedoch mit Wirkung ab 7. Juni 1986 bestätigt oder geändert werden, um dem für das Wirtschaftsjahr 1985/86 festgesetzten Richtpreis für diese Erzeugnisse und der monatlichen Erhöhung für den

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. 172 vom 30. 9. 1966, S. 3025/66.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 362 vom 31. 12. 1985, S. 8.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 11.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 119 vom 8. 5. 1986, S. 19.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 167 vom 25. 7. 1972, S. 9.

<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 146 vom 31. 5. 1986, S. 25.

<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 82 vom 27. 3. 1986, S. 38.

<sup>(8)</sup> ABl. Nr. L 146 vom 31. 5. 1986, S. 25.

<sup>(9)</sup> ABl. Nr. L 133 vom 21. 5. 1986, S. 12.

<sup>(10)</sup> ABl. Nr. L 133 vom 21. 5. 1986, S. 14.

<sup>(11)</sup> ABl. Nr. L 266 vom 28. 9. 1983, S. 1.

Monat Juni 1986 für Raps und Rübsen Rechnung zu tragen.

(4) Die Höhe der Beihilfe im Falle der Vorausfestsetzung für die Monate Juli, August, September, Oktober und November 1986 bei Raps- und Rübsensamen sowie für die Monate August, September und Oktober 1986 bei Sonnenblumenkernen wird mit Wirkung vom 7. Juni 1986 bestätigt oder geändert, um dem Äquivalenzkoeffizient für Sonnenblumenkerne und gegebenenfalls den

Auswirkungen der Anwendung der Regelung der garantierten Höchstmengen für Raps- und Rübsensamen sowie Sonnenblumenkerne Rechnung zu tragen.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 7. Juni 1986 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 6. Juni 1986

*Für die Kommission*

Frans ANDRIESEN

*Vizepräsident*

## ANHANG I

## Beihilfen für Raps- und Rübensamen

(Beiträge je 100 kg)

	Jeweilig <sup>(1)</sup>	2. Monat <sup>(1)</sup>	3. Monat <sup>(2)</sup>	4. Monat <sup>(2)</sup>	5. Monat <sup>(2)</sup>	6. Monat <sup>(2)</sup>
<b>1. Bruttobeihilfen (ECU)</b>						
— Spanien	—	0,610	0,610	0,586	0,562	0,538
— Portugal	—	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000
— Andere Mitgliedstaaten	30,031	25,576	25,379	26,859	27,257	27,753
<b>2. Endgültige Beihilfen</b>						
a) Samen, geerntet und verarbeitet in :						
— Deutschland (DM)	73,02	62,42	61,98	65,57	66,52	68,10
— Niederlande (hfl)	82,28	70,33	69,82	73,85	74,93	76,65
— Belgien/Luxemburg (bfrs/lfrs)	1 374,91	1 189,20	1 179,87	1 248,90	1 267,51	1 284,80
— Frankreich (ffrs)	199,06	172,29	170,48	180,86	183,64	188,01
— Dänemark (dkr)	249,29	217,58	215,89	228,57	231,97	235,78
— Irland (Ir £)	22,064	19,231	19,075	20,179	20,480	20,798
— Vereinigtes Königreich (£ Stg.)	17,288	14,901	14,766	15,748	15,992	16,165
— Italien (Lit)	42 080	38 086	37 600	39 789	40 394	40 973
— Griechenland (Dr)	2 163,81	2 359,76	2 294,95	2 468,86	2 512,05	2 454,26
b) Samen, geerntet in Spanien und verarbeitet :						
— in Spanien (Pta)	—	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
— in einem Mitgliedstaat nach Buchstabe a) (Pta)	—	2 850,94	2 821,52	3 040,75	3 098,44	3 127,36
c) Samen, geerntet in Portugal und verarbeitet :						
— in Portugal (Esc)	—	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
— in einem Mitgliedstaat nach Buchstabe a) (Esc)	—	3 736,91	3 693,10	3 875,94	3 935,37	3 936,30

<sup>(1)</sup> Anhand des Richtpreisvorschlags der Kommission für das Wirtschaftsjahr 1985/86 und vorbehaltlich des Ratsbeschlusses.

<sup>(2)</sup> Vorbehaltlich des Betrages, der in Anwendung der Regelung der garantierten Höchstmengen abzuziehen ist.

## ANHANG II

## Beihilfen für Sonnenblumenkerne

(Beträge je 100 kg)

	Jeweilig	2. Monat	3. Monat (1)	4. Monat (1)	5. Monat (1)
<b>1. Bruttobeihilfen (ECU)</b>					
— Spanien	—	—	1,720	1,720	1,696
— Portugal	—	—	0,000	0,000	0,000
— Andere Mitgliedstaaten	41,307	41,307	37,786	37,786	39,350
<b>2. Endgültige Beihilfen</b>					
<b>a) Kerne, geerntet und verarbeitet in (2):</b>					
— Deutschland (DM)	99,86	99,86	91,47	91,59	95,25
— Niederlande (hfl)	112,52	112,52	103,05	103,18	107,30
— Belgien/Luxemburg (bfrs/lfrs)	1 898,99	1 898,99	1 762,08	1 761,31	1 835,10
— Frankreich (ffrs)	278,44	278,44	259,24	258,68	270,26
— Dänemark (dkr)	344,31	344,31	321,91	321,91	335,31
— Irland (Ir £)	30,541	30,541	28,536	28,503	29,706
— Vereinigtes Königreich (£ Stg.)	24,315	24,315	22,625	22,625	23,659
— Italien (Lit)	58 886	58 884	56 796	56 643	59 125
— Griechenland (Dr)	3 353,55	3 353,55	3 788,97	3 759,77	3 974,51
<b>b) Kerne, geerntet in Spanien und verarbeitet:</b>					
— in Spanien (Pta)	—	—	109,94	109,94	104,28
— in einem Mitgliedstaat nach Buchstabe a) (Pta)	—	—	3 177,60	3 177,60	3 409,04
<b>c) Kerne, geerntet in Portugal und verarbeitet:</b>					
— in Portugal (Esc)	—	—	0,00	0,00	0,00
— in Spanien (Esc)	—	—	5 796,02	5 746,10	6 002,53
— in einem Mitgliedstaat nach Buchstabe a) (Esc)	—	—	5 587,77	5 539,64	5 786,86
<b>3. Ausgleichsbeihilfen:</b>					
— für Spanien (Pta)	—	—	2 962,85	2 962,85	3 217,50
— für Portugal (Esc)	—	—	5 540,34	5 492,21	5 744,56

(1) Vorbehaltlich des Betrages, der in Anwendung der Regelung der garantierten Höchstmengen und des Äquivalenzkoeffizienten für Saaten mit einem Ölgehalt von 44 % abzuziehen ist.

(2) Für die in der Gemeinschaft in ihrer Zusammensetzung am 31. Dezember 1985 geernteten und in Spanien verarbeiteten Kerne sind die Beträge unter Ziffer 2 Buchstabe a) mit 1,037269 zu vervielfältigen.

## ANHANG III

Umrechnungskurse der ECU, die für die Umrechnung der endgültigen Beihilfen in die Währung des Verarbeitungslandes anzuwenden sind, wenn es sich dabei nicht um das Erzeugungsland handelt

(Wert von 1 ECU)

	Jeweilig	2. Monat	3. Monat	4. Monat	5. Monat	6. Monat
DM	2,155460	2,150530	2,146000	2,141650	2,141650	2,129520
hfl	2,426710	2,424860	2,422200	2,419420	2,419420	2,410250
bfrs/lfrs	43,988000	43,989900	43,993000	44,002300	44,002300	44,012500
ffrs	6,863020	6,866340	6,869780	6,872660	6,872660	6,883340
dkr	7,968900	7,970830	7,973750	7,979240	7,979240	8,000690
Ir £	0,709320	0,711187	0,712856	0,714406	0,714406	0,718230
£ Stg.	0,630515	0,631985	0,633419	0,634736	0,634736	0,638274
Lit	1 474,170	1 478,380	1 482,350	1 486,620	1 486,620	1 498,970
Dr	134,434400	136,28590	138,13820	139,80370	139,80370	145,41030
Pta	137,378800	137,98220	138,44890	138,94580	138,94580	140,13970
Esc	143,735100	145,35010	146,79830	148,30460	148,30460	152,92660